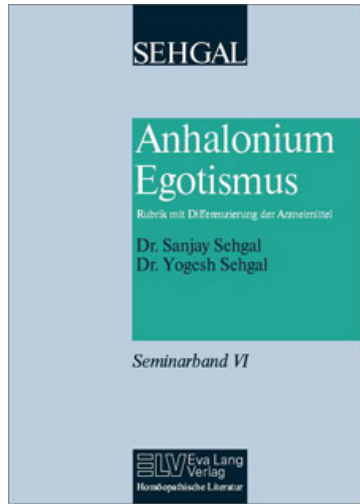


Sehgal S. / Sehgal Y.
Anhalonium, Egotismus Rubrik mit Differenzierung der
Arzneimittel Band VI

Reading excerpt

[Anhalonium, Egotismus Rubrik mit Differenzierung der Arzneimittel Band VI](#)
of [Sehgal S. / Sehgal Y.](#)

Publisher: Eva Lang Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b2610>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Anhalonium Egotismus

Rubrik mit Differenzierung
der Arzneimittel

Dr. Sanjay Sehgal
Dr. Yogesh Sehgal

Band VI
Homöopathie-Seminar Berlin 2002

 Eva Lang
Verlag
Homöopathische Literatur

INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| Dr. Sanjay Sehgal | 7 |
| Einführung | 7 |
| Der vorurteilsfreie Beobachter | 8 |
| Theorie | 15 |
| Stramonium-Fall | 18 |
| Veratrum-Fall | 27 |
| Anhaloniumfall | 38 |
| Anhalonium-Fall | 67 |
| Tarentula-Fall | 72 |
| Tarentula-Fall | 88 |
| | |
| Dr. Yogesh Sehgal | 93 |
| Bromium-Fall | 93 |
| Staphisagria-Fall | 96 |
| Hauptthema die Rubrik Egotismus / Selbstüberschätzung mit den dazugehörigen Arzneimitteln | 105 |
| Egotismus bei Platin | 107 |
| Platinfall | 107 |
| Platin-Fall | 118 |
| Egotismus bei Anacardium | 122 |
| Egotismus bei Arnica | 28 |
| Egotismus bei Calcium carbonicum | 131 |
| Egotismus bei Stramonium | 133 |
| Egotismus bei Nux vomica | 136 |
| Egotismus bei Sulphur | 141 |
| Egotismus bei Lycopodium | 143 |
| Egotismus bei Veratrum album | 145 |
| Differenzialdiagnose verschiedener Rubriken | 146 |
| Persönlicher Bericht einer Kollegin nach der Mittelgabe | 162 |
| | |
| Index Deutsch | 164 |
| Index Englisch | 168 |
| Index Mittel | 171 |

Egotismus bei Platin

Platinfall

Ich möchte Ihnen nun einen Fall vorstellen. Bevor ich damit beginne, möchte ich von der Erst-Begegnung mit dieser Frau erzählen, was sehr wichtig ist. Zuerst wurden die Kinder dieser Frau behandelt, bevor sie selbst in Behandlung kam. Diese Frau hatte eine absolute Antipathie der Homöopathie gegenüber. So etwas habe ich noch nie gesehen. Wenn sie das Recht dazu gehabt hätte, hätte sie alle Homöopathen umgebracht. So etwas habe ich noch nie erlebt. Das erzählte sie mir schon, bevor sie die Kinder zur Behandlung brachte. Sie hatte eine Auseinandersetzung mit ihrem Ehemann über die Konsultation der Homöopathie.

„Mein Mann ist sehr begeistert von der Homöopathie. Es wäre ihm sogar egal, wenn wir alle durch die Homöopathie sterben würden. Er würde uns nicht zum Allopathen bringen.“

Ich fragte sie: „Warum haben Sie solch einen Hass auf die Homöopathie?“

„Ich glaube nicht daran, ich glaube nicht daran. Wie kann man einen Menschen ohne Untersuchung behandeln, die Erkrankung nicht erklären. Euch geht es ja immer nur um die Symptome und nicht um die Krankheit. Für mich scheint es unlogisch, eine solche Art von Medizin einzunehmen.“

Ich habe mir überlegt, wie könnte man ihre Sichtweise von Homöopathie verändern, aber es hat anscheinend nichts gebracht. Ich gab den Kindern die Mittel und sie ging.

Nach zwei Wochen rief der Ehemann an und bat um eine Behandlung für seine Ehefrau. Das war ein kleiner Schock für mich. Er bat mich um eine Konsultation am Morgen, da zu diesem Zeitpunkt die Verkehrsmittel günstiger waren, um sie zu begleiten. Normalerweise mache ich keine Neuanamnesen am Morgen, aber ich gab nach und sagte, er könne sie bringen. Das war vielleicht ganz gut so, denn dann konnte am Nachmittag keiner ihre Kommentare hören. Ich dachte, morgens ist keiner da, der hören könnte, wenn sie mich anschreit.

Diese Frau war 34 Jahre alt. Sie kam nicht zu mir, sondern sie wurde zu mir gebracht. Sonst benutzen wir den Ausdruck *sie wurde gebracht* nur für Kinder. Sie litt seit 4 Tagen unter Kopfschmerzen.

Sie sollen nun nach und nach die Kunst der Fallaufnahme lernen. Wie beginnt man mit dieser Frau, die eine so starke Antipathie der Homöopathie gegenüber hat? Sie hat bestimmte Vorstellungen, dass wir nichts erklären, nicht über die Krankheit sprechen, keine Untersuchungen machen. Ich musste nun nach ihrem geistigen Zustand fragen. Wieder eine neue Sichtweise in der Homöopathie.

Sie erzählte: „Seit vier Tagen habe ich Kopfschmerzen und sie kommen sehr häufig. Das ist ein chronisches Problem, ich bekomme diese Kopfschmerzen sehr oft.“

Ich fragte sie: „Was tun Sie dagegen.“

„Nichts. Ich nehme niemals Medikamente“, äußerte sie mit starker Ausdruckskraft.

„Wie kommt es, dass Sie heute zu mir kommen?“

Sie können jetzt sehen, wie ich mit dem Patienten mitgehe.

„Doktor, ich komme deshalb, weil mein Mann heute die Stadt verlässt und meine Tochter eine starke Beziehung zu ihm hat und deshalb Probleme verursachen wird, vor allem nachts, wenn er nicht zu Hause ist. Wenn ich Kopfschmerzen habe, kann ich dann nicht mit ihr umgehen.“

Wie gehen wir da weiter vor? Jetzt geht es darum, die Psyche des Patienten zu verstehen, ich darf auch meine Sichtweise, dass sie etwas gegen die Homöopathie hat, nicht damit vermischen. Meine erste Frage war daher nicht: „Wie kommt es, dass Sie, die so eine starke Antipathie der Homöopathie gegenüber haben, heute zu mir in die Praxis kommen?“ Ich habe kein Bild von ihr festgelegt und habe einfach vergessen, was sie früher erzählt hat. Jetzt sitzt sie als neue Patientin vor mir. Das ist wichtig und jetzt geht es weiter.

Sie gibt uns die Information, dass ihr Mann die Stadt verlassen muss und sie mit dem Kind und den Kopfschmerzen gleichzeitig nicht klar kommt. Dann fragte ich sie, ob das der einzige Grund für sie sei zu mir in die Praxis zu kommen.

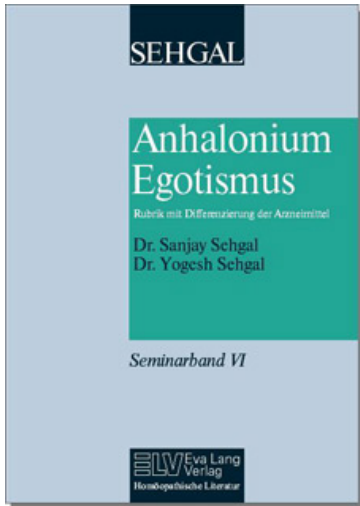
Sie antwortete: „Ja, Herr Doktor, das ist meine Haltung, ich gehe niemals zu Ärzten.“

„Warum ist das so?“

„Doktor, weil ich Schmerzen auch aushalten kann, das macht mir nichts aus.“

„Was meinen Sie damit, es macht Ihnen nichts aus?“

Sie lachte und meinte: „Doktor, Sie wundern sich schon, was für eine Kreatur ich bin. Doktor, diese Haltung keine Medizin zu nehmen, zieht sich durch



Sehgal S. / Sehgal Y.

[Anhalonium, Egotismus Rubrik mit Differenzierung der Arzneimittel Band VI](#)

176 pages, pb



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life
www.narayana-verlag.com